

SERIE 75 JAHRE HOCHSCHULE FÜR MUSIK SAAR

# Absolventen als Botschafter für das Saarland

Die Hochschule für Musik Saar feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Sie hat viele erfolgreiche Absolventen hervorgebracht. Der dritte und letzte Teil unserer Jubiläumsserie blickt auf deren Werdegänge.

VON NICOLE BARONSKY-OTTMANN

**SAARBRÜCKEN** In den 75 Jahren ihres Bestehens, welches die Hochschule für Musik Saar in diesem Jahr feiert, hat die HfM Saar viele Absolventinnen und Absolventen hervorgebracht, die außergewöhnlich erfolgreiche Karrieren gemacht haben. Eine davon ist Anny Hwang. Die in Deutschland geborene Solistin mit asiatischen Wurzeln wuchs im Saarland auf und hatte schon früh eine große Begeisterung für die Musik.

Bereits während ihrer Schulzeit am Gymnasium studierte Hwang an der HfM Saar und am Mozarteum Salzburg. Danach setzte sie ihr Studium in Berlin und Paris fort. Im Jahr 2017 wurde ihr der Hochschulgrad „Konzertexamen“ an der HfM Saar verliehen. Im Laufe ihrer Karriere erhielt sie von namhaften Orchestern aus dem In- und Ausland Einladungen zu Konzerten, hatte Soloauftritte in den bedeutendsten Musikzentren und bei Festivals, sowohl in Europa als auch in Asien und Nordamerika. Die erfolgreiche Pianistin gewann mehrere erste Preise und erhielt diverse Stipendien. Obwohl sie mittlerweile weltweit Konzerte gibt und in Berlin lebt, tritt sie auch immer wieder in ihrer früheren Heimat auf, so erst Ende Mai im Cloef Atrium in Orscholz. Auch deswegen wurde ihr



Die erfolgreiche Pianistin Anny Hwang studierte an der HfM Saar – und kommt immer wieder für Konzerte ins Saarland zurück.

FOTO: ULRICH HÖFER

kulturelles Engagement mit dem Sonderpreis des saarländischen Kultusministers ausgezeichnet und ihr wurde der Titel „Saarland-Superbotschafterin“ verliehen.

Ein anderer, ebenfalls sehr erfolgreicher Absolvent der Hochschule ist Bernhard Leonardy. Heute kennt man ihn als geschäftsführenden Intendanten der „Internationalen Musikfestspiele Saar gGmbH“. Doch der Organist ist Preisträger

verschiedener internationaler Orgelwettbewerbe und Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes für Orgel und Dirigieren. Er schloss seine Solistendiplome an der HfM Saar mit Auszeichnung ab. Neben seiner Tätigkeit als Kantor der Basilika St. Johann ist er international als Konzertorganist und Dirigent tätig, außerdem gründete er die Internationalen Musikfestspiele „Orgel ohne Grenzen“. Darüber hinaus ist er Gastdozent an verschiedenen Hochschulen in Südkorea.

Bernhard Leonardy stammt aus einer saarländischen Künstlerfamilie. Sein Vater ist der Pianist Robert Leonardy, der seinerseits ebenfalls sehr erfolgreich an der HfM Saar studierte. Er ist der Hochschule aber nicht nur als Student verbunden, sondern von 1971 bis 2009 arbeitete er als Professor für Klavier an der HfM Saar. Daneben ist er auch als verehrter Konzertpianist im In- und Ausland tätig und initiierte im Jahr 1989 die Musikfestspiele Saar.



Heute kennt man Bernhard Leonardy als geschäftsführenden Intendanten der Internationalen Musikfestspiele Saar gGmbH. Seine Solistendiplome an der HfM Saar schloss er mit Auszeichnung ab.

FOTO: OLIVER DIETZE

Robert Leonardy ist aber nicht der Einzige, der an der Hochschule sowohl Student, als auch Professor war. Auch Jörg Abbing, Uwe Brandt, Georg Grün, Siegmund Nimsgern, Gustav Rivinius, Andreas Rothkopf oder Oliver Strauch – um nur einige zu nennen – waren oder sind sowohl Lernende als auch Lehrende an der Hochschule. Darüber hinaus haben einige Kreative an der Saarbrücker Musikhochschule studiert und ihren Abschluss gemacht, dann aber eine andere Karriere eingeschlagen. Wie der Schauspieler Mehmet Yilmaz. Oder Nikola Dimitrov, der heute als Bildender Künstler in Köln und Heusweiler erfolgreich tätig ist.

Weitere Absolventen werden derzeit in der Serie „souvenirs“ auf der Homepage der Schule vorgestellt. Dort findet man auch Informationen zu den verschiedensten Projekten, die die Hochschule durchführt. Eines der bekanntesten Projekte ist aktuell die „HfM Saar Summer School“, eine internationale Dirigierakademie, die vom 18. bis 23. September stattfindet. Bereits zum siebten Mal können sich Interessierte zu diesem Kurs unter der Leitung von Professor Georg Grün bewerben, der sich vorrangig mit Fragen der Interpretation, Chorklang, Intonation sowie deren proben- und dirigertechnischen Umsetzung beschäftigt. Ein Novum ist auch ein Konzert von Christian Pabst und Streichern der Hochschule im Herbst in der „Garage“ Saarbrücken. Denn hier werden die unterschiedlichen Musikrichtungen Klassik und Jazz eine Symbiose eingehen.

Auch an diesem Konzert sieht man, dass der HfM Saar Kooperationen mit anderen Musikerinnen und Musikern, aber auch Institutionen wichtig sind. Kooperationspartner hat die Hochschule sehr viele, neben dem Saarländischen Rundfunk auch das Weltkulturerbe Völklinger Hütte oder die Musikfestspiele Saar. Eine besonders enge Zusammenarbeit gibt es seit diesem Frühjahr mit dem Saarländischen Staatstheater. Denn die beiden Institutionen gründen gemeinsam eine Musiktheaterakademie, dem eine Orchesterakademie folgen soll. So wird das kulturelle Leben in Saarbrücken durch die Hochschule für Musik Saar neu bereichert.

Weitere Absolventen der HfM Saar findet man auf der Seite [www.hfmsaar.de/de/75-jahre-hfm-saar-souvenirs/](https://www.hfmsaar.de/de/75-jahre-hfm-saar-souvenirs/)

**INFO**

**Ausstellung über 75 Jahre HfM Saar**

**Noch bis zum Ende des Jahres** ist im Foyer der HfM Saar die Ausstellung „75 Jahre Hochschule für Musik Saar“ zu sehen. Thomas Wolter, Stabsstelle historische Aufarbeitung, und Matthias Handschick, Professor für Musikpädagogik und Musikdidaktik, haben auf sechs Bannern die Entwicklung der Hochschule anhand von Dokumenten, Fotografien und Zeitzeugnissen sichtbar gemacht. Die Exponate stammen vorwiegend aus dem hauseigenen Archiv, zu einem Teil aber auch aus dem Saarländischen Musikarchiv Dr. Robert Hahn. Aufgelockert wird die Präsentation mittels verschiedener Fotografien, so auch vom Drachenboot-Team der Hochschule, das beim Saar-Spektakel 2005 und 2006 je den ersten Platz in der Sparte „Bestes Outfit“ gewann.

## Einschreibephase für zulassungsfreie Fächer läuft noch

**SAARBRÜCKEN** (red) Wer für das Wintersemester noch einen Studienplatz sucht, kann sich bis zum 30. September an der Universität des Saarlandes für ein zulassungsfreies Fach einschreiben. Ein Studienplatz ist hier sicher. Zulassungsfrei sind unter anderem die Bachelor-Studiengänge Altertumswissenschaften, Bioinformatik, Chemie und Medieninformatik.

Noch bis zum 15. September haben Studieninteressierte außerdem die Möglichkeit, sich für etliche lokal zulassungsbeschränkte Studienfächer zu bewerben. Hier sind noch Plätze verfügbar, die über ein Losverfahren vergeben werden. Für das Losverfahren zählen weder der Abiturdurchschnitt noch Bewerbungssemester. Wichtig ist allerdings, dass Bewerber die Voraussetzungen für die Einschreibung an der Universität des Saarlandes erfüllen. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist für das Losverfahren werden im Erfolgsfall Zulassungsbescheide versandt.

Das Studienangebot und Infos, ob ein Studiengang zulassungsfrei ist, sind auf der Internetseite der Saar-Uni zu finden: [www.uni-saarland.de/studium/bewerbung/grundstaendig.html](https://www.uni-saarland.de/studium/bewerbung/grundstaendig.html)

## Metallographie-Fachkongress auf dem Campus der Saar-Uni

**SAARBRÜCKEN** (red) Mehr als 200 Experten aus dem Bereich Materialkunde treffen ab Mittwoch, 21. September, bis Freitag, 23. September, auf dem Saarbrücker Universitäts-Campus zur 56. Metallographie-Tagung der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde zusammen. Zum Austausch kommen sowohl Wissenschaftler als auch Praktiker aus den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen großer Unternehmen auf den Saarbrücker Campus, teilt die Universität des Saarlandes mit. Am Mittwoch, 21. September, eröffnet der saarländische Wirtschaftsminister Jürgen Barke (SPD) die Tagung um 13 Uhr mit Professor Frank Mücklich von der Saar-Uni. Im Anschluss wird unter anderem der Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung der AG der Dillinger Hüttenwerke, Wolfgang Schütz, Einblicke in modernes Grobblechdesign geben. Der Informatiker Philipp Slusallek, Professor für Computergrafik an der Universität des Saarlandes und wissenschaftlicher Direktor am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, beleuchtet Methoden der künstlichen Intelligenz in der Metallographie.

Das Programm am Donnerstag, 22. September, ist international geprägt. Auf dem Programm steht unter anderem die Gründung einer strategischen Partnerschaft der deutschen Metallographie-Fachgesellschaft (in der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde DGM) mit der amerikanischen Metallographie-Fachgesellschaft IMS (Inter-



Astronaut Matthias Maurer spricht an der Saar-Uni über seine Experimente an Bord der ISS. FOTO: VON JUTRZENKA/DPA

national Metallographic Society in der American Society for Materials). Der aus dem Saarland stammende Astronaut Matthias Maurer wird darüber hinaus im Audimax ab 14 Uhr über seine Experimente auf der Internationalen Raumstation ISS berichten. Freitags, 23. September, stehen weitere Vorträge auf dem Programm.

Das Programm ist im Internet abrufbar: <https://dgm.de/met/2022>

## HTW Saar verlängert wegen Energiekrise Weihnachtspause

**SAARBRÜCKEN** (red) Die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW Saar) will in der kommenden Heizperiode bis zu 15 Prozent Energie einsparen und damit auch den Zielen der Landesregierung entsprechen (wir berichteten). In der Vorwoche hat die Hochschulleitung Beschäftigten und Professoren wie angekündigt einen Energiesparplan kommuniziert, mit dem das Ziel umsetzbar sein soll.

Eine der Maßnahmen betrifft den Jahreswechsel: Die aufgrund der Lage der Feiertage vergleichsweise kurze Schließzeit vom Montag, 26. Dezember, bis zum Freitag, 30. Dezember, wird um eine Woche verlängert. Die Lehre soll durch Onlinelehre und betreute Selbstlernphasen bei Laborpraktika sichergestellt werden. Das teilte die Hochschule am Mittwoch mit.

Bereits jetzt habe die HTW Saar schon „umfangreiche Energiesparmaßnahmen wie etwa optimierte Heizungsanlagen und eine modernisierte Beleuchtung“ auf den Weg gebracht, heißt es in der Mitteilung weiter. Dennoch gibt es Energiesparpotenziale, etwa beim Stromverbrauch sowie bei der Wasser-

und Wärmeversorgung. Unter dem Motto „Wir sind so cool, uns reichen 19°C“ soll Heizenergie in Büros und Seminarräumen entsprechend eingespart werden. Ebenso würden Klimatechnik und Lüftung weiter verbessert – in Abwägung des Infektionsschutzes.

Mit dem Beginn der Vorlesungszeit soll auch eine Kampagne die rund 6000 Studierenden der Hochschule sensibilisieren und Anregungen zum Energiesparen geben. Die Studierenden können 70 Energiekostenmesser über die Bibliothek ausleihen.

„Jede einzelne Energieersparnis zählt und dazu setzen wir sehr auf Teamgeist und die Eigenverantwortung der Hochschulmitglieder – das hat sich bereits in der Coronakrise bewährt“, sagt Georg Maringer, Vizepräsident für Verwaltung und Wirtschaftsführung. „Die Maßnahmen werden sichtbar und spürbar sein“, so Maringer. Ziele des Energiesparplans sind, einen Beitrag zur Energiestabilität zu leisten und Belastungen für den eigenen Haushalt abzumildern. Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober, seine Lehrveranstaltungen starten am 24. Oktober und enden am 10. Februar.

## Uni Luxemburg lädt zur Jobmesse „Unicareers“

**LUXEMBURG** (red) Die Universität Luxemburg veranstaltet am Freitag, 30. September, in Luxemburg-Kirchberg die Jobmesse „Unicareers“. Insgesamt 156 Unternehmen aus verschiedenen Branchen präsentieren sich dort mit ihren Job- oder Praktikumsangeboten. Wie die Veranstalter mitteilen, richtet sich die Messe an Studierende und Doktoranden, die auf der Suche nach einer Praktikums- oder Arbeitsstelle beziehungsweise Forschungstätigkeit sind, sowie an Berufstätige mit bis zu fünf Jahren Berufserfahrung. Die Anmeldephase läuft noch bis Donnerstag, 29. September. Nach der Anmeldung geht Teilnehmern ein Link zu, mit dem ein Sitzplatz in einem Shuttlebus angefragt werden kann. Die kostenlosen Shuttlebusse verkehren unter anderem ab Saarbrücken, Trier und Kaiserslautern.

Anmeldung unter: <https://de.moovijob.com/veranstaltungen/unicareers/luxembourg#apply>

Produktion dieser Seite: Vincent Bauer, Timon Deckena